

Der Sicherheitsberater für Seniorinnen und Senioren der Verbandsgemeinde Weißenthurm informiert:

KEINBRUCH, eine Initiative Ihrer Polizei

Liebe Seniorinnen, liebe Senioren,

heute möchte ich Sie auf die Initiative der Polizei „KEINBRUCH“, die ausführlich auf der Internetseite www.k-einbruch.de beschrieben ist, hinweisen. Zielsetzung dieser ist es, durch sicherheitsbewusstes Verhalten vor Einbrüchen zu schützen, denn ein Einbruch hat gravierende Folgen für Ihr Privatleben. Nicht nur die gestohlenen Privatsachen müssen ersetzt werden, sondern das nach einem Einbruch bleibende Gefühl in den eigenen vier Wänden nicht mehr sicher zu sein, ist noch viel schwerwiegender und damit belastender. Insofern lohnt es sich Einbrüchen durch technische Absicherung von Fenstern und Türen aber auch durch entsprechendes Verhalten vorzubeugen.

Hier die wichtigsten Tipps:

1. Fenster und Türen

Verschließen Sie Fenster, Türen, insbesondere auch Balkon- und Terrassentüren selbst bei kurzer Abwesenheit. Gekippte Fenster sind für Einbrecher offene Fenster und in wenigen Sekunden geöffnet. Ziehen Sie Türen nicht nur ins Schloss, sondern schließen Sie diese stets zweifach ab. Bei verlorenen Schlüsseln ist ein Austausch der Schließzylinder dringend geraten. Deponieren Sie keine Schlüssel außerhalb Ihrer Wohnung. Ein Hinterlegen beim vertrauenswürdigen Nachbarn ist hier die deutlich bessere Wahl.

2. Rollläden, Briefkästen und Mülltonnen

Rollläden sollten tagsüber geöffnet und nur zur Nachtzeit geschlossen sein. Werden diese tagelang nicht bewegt, ist dies nicht nur als ein Zeichen der Abwesenheit, sondern quasi als Einladung zum Einbruch zu werten. Ähnlich verhält es sich mit übervollen Briefkästen und tagelang am Straßenrand stehenden Mülltonnen.

3. Klingeln

Öffnen Sie Ihre Haus-/Wohnungstür beim Läuten der Klängen nicht bedenkenlos, sondern vergewissern Sie sich wer vor der Tür steht. Ein Türspion und/oder eine Türspaltsperrle sind hier einfache aber effektive Sicherheitshilfen. Moderner sind Wechselsprechanlagen mit Kamera.

4. Nachbarschaftshilfe

Pflegen Sie regelmäßigen Kontakt zu den Nachbarn, denn dies sorgt nicht nur für mehr Sicherheit, sondern auch Lebensqualität. Eine aufmerksame Nachbarschaft erschwert einen Einbruch erheblich, da der Einbrecher schließlich nicht ertappt werden will. Achten Sie bewusst auf verdächtige Gegebenheiten und warnen Sie Ihre Nachbarn. Die Hauseingangstür in Mehrfamilienhäusern sollte auch tagsüber stets verschlossen sein. Keller- und Bodentüren unterliegen der gleichen Sicherheitsmaßnahme. Sprechen Sie Fremde im Haus oder auf dem Nachbargrundstück an und alarmieren Sie in dringenden Verdachtsfällen die Polizei über den Notruf 110.

Wer sein Haus oder seine Wohnung durch bauliche Maßnahmen weiter absichern lassen möchte, findet eine Vielzahl an Informationen in den Beratungsstellen der Polizei. Auch die bereits erwähnte Internetseite klärt über Maßnahmen der Nachrüstung von Fenstern, Türen, Rollläden und Alarmanlagen detailliert auf.

Sicherheitsberatung für Seniorinnen und Senioren

Als ausgebildeter, ehrenamtlich tätiger Sicherheitsberater für die Seniorinnen und Senioren in der Verbandsgemeinde Weißenthurm stehe ich Ihnen gerne mit meiner Erfahrung und meinem Wissen zur Verfügung. Sie können eine Einzelberatung, aber auch Vorträge für Gruppen kostenlos in Anspruch nehmen. Terminabsprachen können Interessierte über Renate Schumann von der Verbandsgemeindeverwaltung Weißenthurm telefonisch unter 02637 / 913-404 oder per E-Mail an renate.schumann@vgwthurm.de vornehmen.

Ihr Sicherheitsberater für Seniorinnen und Senioren Norbert Besmens